



Geilenkirchen bewegen! und FDP

Stellungnahme der Fraktion „Geilenkirchen bewegen!“ und FDP zum Haushaltsplan 2017 der Stadt Geilenkirchen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,
geschätzte Kolleginnen und Kollegen des Rates,
verehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung!

Bevor ich auf den vorliegenden Haushaltsplan 2017 näher eingehe, möchten auch wir an dieser Stelle dem Herrn Görtz danken, der als Kämmerer nunmehr seit 2 ½ Jahren für „seinen“ Haushalt alle Möglichkeiten ausschöpft Belastungen zu vermeiden oder zu minimieren. Dieses Engagement kommt letztendlich jeder Bürgerin und jedem Bürger zugute.

Der Haushaltsplan für das kommende Jahr sieht Erträge in Höhe von 63,7 Millionen Euro vor. Dies ist Vergleich zum Vorjahr eine erneute Steigerung von knapp 4 Millionen Euro.

Aber –

auch die Ausgaben werden sich mit einer Steigerung von gut 2,8 Millionen Euro zum Vorjahr, auf insgesamt 66,6 Millionen Euro belaufen. Auch wenn diese Steigerung um 1/3 rückläufiger ist, müssen wir weiterhin ein Fehl von gut 2,8 Millionen im kommenden Jahr kompensieren. Der einzige Hoffnungsschimmer ist, dass der Griff in die Ausgleichsrücklage und allgemeine Rücklage sich im kommenden Jahr und den folgenden Jahren verringert. Vergleichen wir diesen Fehlbetrag zum Vorjahr, so ergibt sich hier eine Minderung um 1,1 Millionen Euro!



Geilenkirchen bewegen! und FDP

Kommen wir zu den Erträgen im Einzelnen:

Aus Steuern und ähnlichen Abgaben erwarten wir für das Jahr 2017 rund 27,3 Millionen Euro. Das macht ein Plus von 1,2 Millionen Euro zum Vorjahr aus und ist zum Großteil auf höhere Einnahmen aus der Einkommen- und Umsatzsteuer zurückzuführen.

In diesem Zusammenhang begrüßen wir außerordentlich, dass die Sätze für die Gemeindesteuern unverändert bleiben, weisen aber an dieser Stelle darauf hin, dass sich dies auch wieder ändern wird, wenn die Mehraufwendungen überproportional steigen.

Was bei den Erträgen mit Vorsicht zu genießen ist, sind die erhöhten Schlüsselzuweisungen des Landes um 292 Tausend Euro und die erhöhten Bedarfszuweisungen des Landes um weitere 138 Tausend Euro.

Eingangs erwähnte ich die Erhöhung der Erträge um 4 Millionen Euro. Ein Teil dieser Mehrerträge ist auf die Kostenpauschale im Rahmen des Flüchtlingsaufnahmegesetzes um gut 800 Tausend Euro und 126 Tausend Euro Kostenerstattung im Bereich der wirtschaftlichen Jugendhilfe zurückzuführen.

Auch hier stehen diesen Mehrerträgen Mehraufwendungen in genau diesen Bereichen entgegen.

Nun die Aufwendungen!

66,6 Millionen Euro – das ist eine stolze Summe und eine Steigerung von 4,4 %!

Das ist sehr ärgerlich –



Geilenkirchen bewegen! und FDP

zumal diese Mehraufwendungen die Handlungs- und Investitionsmöglichkeiten stark einschränken. Weder der Rat, noch die Verwaltung können hierbei große Sprünge machen und das ein oder andere den Bürgern versprechen. Ich kann nur das Geld ausgeben, was ich habe!

Wie es der Bürgermeister bereits in seiner Haushaltseinbringung gesagt hat, sind im Wesentlichen die steigenden Personalaufwendungen und Transferleistungen für die Mehraufwendungen heranzuziehen. Hierauf haben wir als Stadt und Ratsvertreter nur bedingt Einfluss!

Dazu aber gleich näher!

Im kommenden Jahr erhält der Kreis Heinsberg über die allgemeine Kreisumlage von uns knapp 13,5 Millionen Euro. Dies ist eine Steigerung um $\frac{1}{4}$ Million Euro. Und wenn der Kreis nicht langsam mit hinreichenden Konsolidierungsmaßnahmen beginnt, wird in vier Jahren mit einer drastischen Erhöhung zu rechnen sein.

Hier erwarten wir von Ihnen, Herr Bürgermeister, dass Sie sich mit Ihren Bürgermeisterkollegen entsprechend dem Landrat gegenüber positionieren!

Erfreulich ist der Rückgang der Aufwendungen im Bereich der sozialen Leistungen auf 8,6 Millionen Euro um 0,6 Millionen. Das ist aber alleine auf einen Rückgang im Bereich der Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz zurückzuführen. Weitere Kostenersparnisse in diesem Bereich werden nun auch nach der Übergabe der neuen Flüchtlingsunterkunft „An der Friedensburg“ zu erwarten sein.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals ganz besonders bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, aber auch bei



Geilenkirchen bewegen! und FDP

allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, für ihr außergewöhnliches Engagement bedanken.

Das verdient höchste Anerkennung!

Meine Damen und Herren!

Kommen wir zu dem größten Aufwandsposten unseres Haushalts – den Personalkosten. Mit mehr als 14,3 Millionen Euro und einer Steigerung von gut 1,1 Millionen Euro – das sind 8,6 %, haben wir die Schmerzgrenze erreicht. Auch wenn wir keinen Einfluss auf Tarif- und Besoldungserhöhungen haben, das sei jedem Mitarbeiter zugestanden, können wir es uns aber nicht mehr leisten, über Neuschaffung von weiteren Stellen nachzudenken, geschweige denn, dieser zuzustimmen.

Hier sind Sie, Herr Bürgermeister, gefragt!

Strukturieren Sie Ihre Verwaltung so um, dass Kompetenzen, auch ressortübergreifend, gebündelt werden!

Unser aller Ziel muss es sein, dass wir eine funktionierende, transparente und schnelle Verwaltung haben!

Ein Griff in unsere Rücklagen und eine Kreditaufnahme von knapp 1,8 Millionen Euro sind unumgänglich.

Vor allem dann, wenn wir notwendige Investitionen umsetzen müssen. Als da wären:

- 700 Tausend für das Hallenbad
- 675 Tausend für eine neue Drehleiter der LE Geilenkirchen



Geilenkirchen bewegen! und FDP

- 612 Tausend für Straßenbaumaßnahmen
- 350 Tausend Sanierung Mehrzweckhalle Lindern
- 250 Tausend für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung
- 200 Tausend für den Brandschutz in der GGS und KGS
- 193 Tausend für die Erneuerung Brücke bei „Burg Trips“
- 140 Tausend für das Feuerwehrgerätehaus Prummern
- 145 Tausend für Kanalerneuerungen und –erweiterungen

Bei all diesen Projekten vergessen wir die freiwilligen Leistungen nicht. Diese erhöhen wir um 13 Tausend Euro auf knapp 933 Tausend Euro. Hierbei sind die Begünstigten:

- die Schulen
- die Jugendarbeit
- Kulturveranstaltungen
- Kindertageseinrichtungen
- und Vereine.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Kommen wir zum Stellenplan!

Haben wir für 2016 mit einem Schlag bei den Beamten vier Beförderungen im höheren Dienst von A13 nach A14 zugestimmt, schaffen Sie mit 4,5 neue Stellen im gehobenen Dienst einen weiteren Zuwachs. Wir haben die Notwendigkeit mitgetragen, fordern dennoch von Ihnen, dass die Tarifbeschäftigten der unteren Einkommensgruppen und Beamten des mittleren Dienstes nicht in Vergessenheit geraten und trotz der angespannten Haushaltslage in den kommenden Jahren mehr Berücksichtigung finden.



Geilenkirchen bewegen! und FDP

Eine erneute Zustimmung zur Schaffung neuer Stellen wird es von unserer Fraktion nicht mehr geben!

Greifen wir einmal das Thema Stadtentwicklung auf!

Wir begrüßen, dass die Planungen und Vermarktung der neuen Baugebiete in Teveren, Lindern und Hünshoven voranschreiten. Die Nachfrage nach Bauland ist aufgrund der niedrigen Zinsen nach wie vor sehr hoch. Wenn wir nicht wollen, dass junge Familien unsere Stadt verlassen, dann müssen wir diese Nachfrage befriedigen. Denn gerade diese tragen maßgeblich zu den Erträgen über die Einkommensteuer bei.

Von daher benötigen wir schnellstmöglich weitere Baulandflächen in den Außenorten, wie Immendorf, Würm, Gillrath – um nur einige Orte zu nennen. Dieses haben wir seitens unserer Fraktion ja bereits im Frühjahr mit unserem Antrag in die Wege geleitet! Hier erwarten wir und die interessierten Bürgerinnen und Bürger ein wenig mehr Geschwindigkeit!

Was die Entwicklung im neuen Gewerbegebiet betrifft, können wir nun froh sein, dass diese Flächen nun langsam aber stetig bebaut werden.

Aber Obacht –

Wir dürfen im Gegenzug nicht die Augen verschließen und die, durch Verlagerung der Betriebe, entstehenden Leerstände in Niederheid oder der SelKa außer Acht lassen.

Herr Bürgermeister!



Geilenkirchen bewegen! und FDP

Nachdem Ihre Vision vom „AWACS-Museum“ und dem „INLET Geilenkirchen“ sich in Luft aufgelöst haben, erkennen wir von Ihrer Seite keine ernsthaften Bemühungen oder Ansätze mehr, dass das Thema Stadtentwicklung „Chefsache“ ist. Wir haben Sie seit Ihrem Amtsantritt erst zweimal im Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung zu Gesicht bekommen.

Insgesamt waren es bis heute 9 Ausschusssitzungen!

Hier erwarten wir nicht nur mehr Interesse Ihrerseits, sondern aus unserer Sicht ernstzunehmende, konstruktive und vor allem umsetzbare Ansätze und Bemühungen!

Das vermischen wir bei Ihnen ganz deutlich und das bedeutet harte Arbeit! Dafür hat man Sie gewählt!

Hier reicht es nicht aus, dass erstmals im kommenden Jahr 75 Tausend Euro für Stadtmarketing eingeplant werden. Hier muss schon mehr kommen, als „Weinfest“, „Culinara“ und „Nikolausmarkt“!

Meine Damen und Herren!

Bauchem braucht ein Vereinsheim und der Stadtrat hat mit der aktuellen Beschlusslage seinen Willen dazu über alle Parteigrenzen hinweg auch klar bekundet und dem Projekt eine Kostenzusage in Höhe von 200 Tausend Euro erteilt.

Eine Zusage darüber hinaus wird es von uns nicht geben! Ohne das Zutun der Vereine und ohne Zuschüsse durch Fördermittel wird eine Realisierung der Vorstellungen der Vereine nicht machbar sein!

Alle anderen Versprechen sind Augenwischerei!



Geilenkirchen bewegen! und FDP

In diesem Zusammenhang sei nochmals erwähnt, dass es in Geilenkirchen ein einheitliches Konzept geben muss, aus dem hervorgeht wie und unter welchen Kostenbeteiligungen Vereine städtische Gebäude, Einrichtungen und Sportstätten nutzen können und dürfen.

Ein großes Unterfangen, was wir mit erhöhter Sorge betrachten, ist die Entwicklung der Fliegerhorstsiedlung.

Dieser Rat hat vor Kurzem einem Konzept zugestimmt, was in keinem Konsens mit den direkt betroffenen Bürgern und Eigentümern steht. Der Haupteigentümer der Gebäude, die BIMA, hat sich kurz vor Toresschluss aus dem Konzept verabschiedet.

Wir sprechen hier von einem Gesamtvolumen von 7,4 Millionen Euro, welche die Anlieger, die Stadt und somit letztendlich alle Bürgerinnen und Bürger zu stemmen haben.

Und das, obwohl die Verantwortlichkeiten für bestimmte Maßnahmen immer noch nicht endgültig geklärt sind!

Unter dem Strich wird ein Aufwand in Höhe von mindestens 4,8 Millionen Euro auf alle Bürgerinnen und Bürger verteilt werden müssen!

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Fraktion „Geilenkirchen bewegen! und FDP“ stimmt dem Haushaltsplan für 2017 zu und hofft, dass der positive Trend anhält.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!